

An der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3- oder W2-Professur mit Tenure Track auf W3 für Metallische Gläser / Metastabile Metalle

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit (m/w/d) mit breiter Expertise und hoher didaktischer Kompetenz, die das Fachgebiet der metallischen Gläser sowie der metastabilen metallischen Materialien (z.B. Hochentropielegierungen, nanoskalige und nanostrukturierte Metalle, metallische Dünnschichten, rasch erstarrte Metalle) in Forschung und Lehre in voller Breite vertritt. Erwartet wird ein exzellentes Forschungsprofil im Bereich moderner experimenteller, analytischer oder synthetischer Verfahren und Methoden der Erforschung neuartiger metallischer Werkstoffe, glasbildender Legierungen und werkstofforientierter Fertigungsverfahren. Derartige materialwissenschaftliche Forschung soll in enger Anbindung an physikalische und physikalisch-chemische Schwerpunktfelder im universitären Umfeld erfolgen, beispielsweise auf dem Feld der Optik und Photonik oder der Energie- und Umweltchemie.

Eine enge Kooperation mit den vielfältigen Arbeitsgruppen innerhalb der Forschungsschwerpunkte der Friedrich-Schiller-Universität wird erwartet. Darüber hinaus sollen die am Otto-Schott-Institut für Materialforschung vorhandenen Forschungsaktivitäten nachhaltig gestärkt, ergänzt und erweitert werden, insbesondere im Hinblick auf koordinierte Förderprogramme. Anknüpfungspunkte zu weiteren vorhandenen Forschungsstrukturen sind willkommen, insbesondere im Bereich der Transmissionselektronenmikroskopie und/oder der lasergestützten additiven Fertigung moderner Werkstoffe. Erfahrungen in der erfolgreichen Drittmittelwerbung und bei der Durchführung von Drittmittelprojekten sowie Führungskompetenz werden für die Besetzung der Professur vorausgesetzt.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die sich an der Ausbildung in den Bachelor- und Masterstudiengängen Werkstoffwissenschaft angemessen beteiligt und in der stetigen Verbesserung des Lehrangebots engagiert. Erwartet wird eine hohe Kompetenz in der grundständigen materialwissenschaftlichen Lehre.

Die Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung gehört zu den Dienstaufgaben.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes Studium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit nachgewiesen durch eine Promotion sowie eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen. Im Fall einer erstmaligen Berufung in ein Professorenamt soll die Professur zunächst als W2-Professur befristet für sechs Jahre besetzt werden. Spätestens nach sechs Jahren findet auf Grundlage einer positiven Tenure-Evaluation die Überleitung auf eine unbefristete W3 Professur ohne erneute Ausschreibung statt.

Die Friedrich-Schiller-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache mit den üblichen Unterlagen wie Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnis- und Urkundenkopien, Publikationsliste, Aufstellung von Lehrveranstaltungen, Lehrevaluation (falls vorhanden), Liste der eingeworbenen Drittmittel, Forschungs- und Lehrkonzept werden elektronisch über das Berufungsportal der Universität Jena unter

www.berufungsportal.uni-jena.de

bis zum **02.01.2024** erbeten an den Dekan der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.